

## **Jahresbericht 2013**

Geschätzte Vereinsmitglieder

Lieber Vorstand

Nun ist es das 3. Mal, das ich einen Jahresbericht für den Frauenverein schreibe. Ich bin jedes Mal wieder erstaunt, wie grosse Ein-sätze geleistet werden und wie breit unser Einsatzgebiet überhaupt ist. Der Frauenverein setzt sich für gross und klein, für Schule wie Altersheim sowie für Kultur und soziale Einrichtungen ein. Gerne lasse ich Euch voller Zufriedenheit auf unser erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken:

### **Aus dem Vorstand**

Der Vorstand hat sich im 2013 zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Unser neu gewähltes Mitglied Fränzi Jaccottet hat sich schnell und kompetent in ihre Aufgaben im Vorstand eingearbeitet.

Margrit Jaberg konnte 27 Bébés mit den beliebten Frauenvereinsfinkli beschenken. Ein grosses Dankeschön hier auch an Frau Stalder, die seit Jahren unseren Vorrat immer fleissig „bestrickt“ und so viel Freude in die „neuen“ Kinderzimmer bringt.

2013 durften wir 16 Jubilarinnen zu ihrem Geburtstag gratulieren:

4x zu einem 80.

5x zu einem 85.

Und ganze 7x zu einem 90. und älter.

Die älteste Jubilarin wurde letztes Jahr 98.

## **Brockenstube**

Die Brockenstube war auch im 2013 unter der Leitung von Vreni Sahli äusserst erfolgreich. Mit viel Herzblut engagieren sich die Brocki-Frauen für unser Herzstück und halten dieses im Schuss.

Neben den normalen Öffnungszeiten öffnet die Brockenstube während den beiden Puce jeweils Do-Sa von 9-17 Uhr ihre Türen.

Auch im 2013 waren die zusätzlichen Öffnungstage vom Samstag und Sonntag während des Chlousermarkts ein voller Erfolg.

Unsere Brockifrauen, Vreni Sahli, Susi Gerber, Lisbeth Brocco, Käthi Sahli, Margrit Berger, Marianne Biedermann, Conni Kehrward, Lisbeth Schiess und Heidi Nobs sind immer bemüht, die vielen Artikel attraktiv und „amäkelig“ zu präsentieren. Ich empfehle Euch regelmässig in unsere Brockenstube reinzuschauen: es gibt immer wieder etwas Nützliches, Hübsches oder Überraschendes zu entdecken. Auch wenn Ihr etwas aus Eurem Haushalt nicht mehr brauchen könnt, sorgt das Brocki-Team für eine sinnvolle, weitere Verwendung.

## **Old Ladys**

Unsere Old Ladys haben ihr attraktives Programm mit viel Erfolg durchgeführt. Shopping-Ausflug ins Emmental, Spielnachmittag, Museumsbesuch oder Besichtigung der Seidenraupen in Wiler, um nur ein paar der durchgeführten Highlights zu nennen: alle waren gut besucht und haben den Teilnehmerinnen viel Freude gemacht. Die von ihnen gebastelten Weihnachtskarten waren wieder „obe use“. Auch bei der Dekoration des Pavillons zur Weihnachtszeit sind sie mit von der Partie. Immer wieder sind wir auf die Mithilfe dieser Frauen angewiesen und sind dankbar, dass sie mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

## Aktivitäten

Neu wurde das Patienten-Begleiteteam im Spital Aarberg um eine Frau aufgestockt. Neben Margrit Häberli und Barbara Spring hilft neu auch Priska Moser mit. Patienten und Patientinnen schätzen diese Dienstleistung beim Eintritt ins Spital Aarberg sehr.

Im April und August durften wir wieder mit viel Erfolg die Türen der Kaffee- und Brockenstube während des Puce öffnen. Während diesen arbeitsintensiven Tagen können wir unsere wichtigsten Einnahmen verbuchen. Jede Mithilfe ist jeweils gefragt und es ist immer wieder erstaunlich, wie professionell unser Betrieb mit einfachen Mitteln funktioniert.

Im Mai trafen wir uns im Pavillon am Hans Müller-Weg zu einem gemütlichen Abend mit Maibowle. Dieses Jahr erfreute uns Fritz Marti, ehemaliger Sekundarlehrer, mit Mundart-Geschichten. Nach dem 1. Teil mit einer Geschichte, die vor 100 Jahren geschrieben wurde und sich erstaunlicherweise bereits damals mit Themen beschäftigte, wie wir sie auch heute aktuell kennen, genossen wir Maibowle und Salziges. Im 2. Teil las Fritz lustige Kurzgeschichten aus dem „Chäsloch“ von Achim Parterre vor. Bei Kaffee und Süßem wurde anschliessend rege diskutiert und sinniert.

Im Juni führte uns die Vereinsreise nach Schönenwerd und zwar ins Schuhmuseum der Firma Bally. Ihr könnt Euch ja vorstellen, wie es zu und her geht, wenn sich ca. 30 Frauen mit dem Thema „Schuhe“ befassen.... Während der Führung haben wir viel Interessantes und Spannendes erfahren. Von den aus Palmenblättern geflochtenen Sandalen der Ägypter (die übrigens ähnlich aussehen wie die heutigen Flipflops), über blattgoldverzierte Schuhe aus den fürstlichen Garderoben des Römischen Reiches sowie den Schnabelschuhen des Mittelalters bis hin zu einem Moonboot der Mondlandung und sogar den Sportschuhen von Roger Federer haben wir zahlreiche Raritäten gesehen und Anekdoten und Geschichten dazu vernommen. Ein weiterer Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit der Firma Bally und dem Beruf des Schuhmachers. Nach dem feinen Mittagessen am

Hallwilersee fiel unser Spaziergang zum Schloss Hallwil wortwörtlich ins Wasser. Anpassungsfähig wie wir Frauen nun mal sind, wurde die Reise kurzerhand geändert: dank dem Typ von Käthi Wiedmer, der flexiblen Organisation von Margrit und einem willigen Chauffeur fuhren wir ins Schloss Heidegg. Zwischen zwei starken Regengüssen verzauberte uns hoch über dem Baldeggersee zwischen Reben und Wäldern der farben- und artenreiche Rosengarten des Schlosses. Eine wahre Perle, dieses Stückchen Erde! Danach blieb noch genügend Zeit, um im Städtchen Sempach Shopping- und Kaffee-Gelüsten nachzugehen.

Zufrieden und etwas müde ging's dann bei strahlendem Sonnenschein durchs Emmental wieder Richtung Aarberg. Ich finde, es war wiederum eine attraktive und unterhaltsame Reise. Merci Margrit für die tolle Organisation.

Im September wurden wir anlässlich des Herbstbummels von Ihrer Hoheit Grossfürstin Anna Feodorowna in Bern empfangen! Die Führung der Organisation „StattLand“ wurde von zwei Schauspielern ge- und begleitet. Die Grossfürstin, natürlich im entsprechenden samteneen langen Kleid und mit Fotoalbum ihrer Familie, erzählte uns von ihrem Schicksal in Bern und wie sie die Geschichte des Elfenau-Quartiers prägte. Während des rund stündigen Spaziergangs trug der männliche Begleiter, der abwechslungsweise als Ghüdermann, Gärtner, Landschaftsarchitekt oder Spaziergänger mit imaginärem Hund auftrat, viel zur Klärung der Begebenheiten und zu unserer Belustigung bei. Noch lange danach sassen wir an diesem schönen warmen Spätsommerabend im Parkcafé Orangerie. Verschiedene Drinks wurden ausprobiert und Snacks genossen. Schön war's...

Am letzten Samstag im Oktober lockte wiederum der feine Duft der Erbsuppe zahlreiche Gäste ins Pavillon. Ja, es entstanden sogar kleine Wartezeiten bis alle ein Plätzchen gefunden hatten und bedient wurden! Susi und Gottlieb Gerber kochten wiederum die köstliche Suppe und Ernst Sahli war für deren Transport vom Ornithologischen Vereinshaus in unser Pavillon besorgt. Herzlichen Dank für Eure unentbehrliche Mithilfe.

Im November hat sich ein Teil des Vorstandes wieder mit den Vertretungen der umliegenden Frauenvereine getroffen. Dieses Mal waren wir in Kappelen zu Besuch. Dieser Austausch ist immer äusserst spannend und viele Ideen können gesammelt und Anliegen diskutiert werden.

Im Dezember war der Frauenverein wiederum am Chlouermärit vertreten. Alice, Margrit Hostettler und Sabine als verantwortliche Vorstandsmitglieder organisierten, transportierten und engagierten sich unermüdlich während diesen Tagen. Bis alles eingerichtet, geschmückt und bestückt ist, gibt es immer sehr viel zu tun. Auch dieses Jahr durften wir wieder mit den wunderbaren Öpfuchüechli und dem Chlouse-Tee die Gäste beglücken. Müde, stinkig, aber voller Zufriedenheit durften wir abends nach Abzug der Aufwendungen Fr. 2'050.50 als Einnahmen verbuchen. Merci allen, die im Vorder- und Hintergrund mitgeholfen haben, speziell auch Pascal Trolliet und der Familie Bolzli von der Schmitte.

Die Weihnachtsbescherung beschäftigt uns jedes Jahr über mehrere Wochen. Dieses Jahr verschenkten wir ein mit unserem Logo besticktes Frottéetuch und ein kleines Pflegeset. Auch die Gestecke, welche zum ersten Advent an während des Jahres verwitwete Ehepartnerinnen und -partner verteilt werden, haben Trost und etwas Licht in diese schwere Zeit gebracht. Der Vorstand hat mit Mithilfe einiger Vereinsmitglieder somit 67 Besuche zur Weihnachtszeit gemacht. Merci all denen, die mitgeholfen haben.

## **Spenden**

2013 durften wir insgesamt rund Fr. 12'000 Spenden vergeben:

Die beiden Sitzbänke für die Neueröffnung des Altersheims nach dem Umbau kosteten Fr. 2'200.

Die Musikschule Aarberg erhielt Fr. 1'000 für neue Instrumente.

Das Chinderhus Birkenhof bekam wiederum Fr. 300.- fürs Skilager.

Mit 1'000 Franken unterstützten wir das Badifest der Wassersportgruppe Aarberg.

Für die Organisation „Ferienpass 2013“ gaben Fr. 500 aus.

Fr. 1'000 gingen an die Organisation für Transporte von Hilfsgütern aus der Schweiz zu Kinderheimen in Polen.

Die Stiftung der Sonderschule Mätteli in Münchenbuchsee (Schule für Kinder und Jugendliche mit einer Geistig- und Mehrfachbehinderung), die Stiftung fuer blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Zollikofen sowie die Kinderkrebshilfe Schweiz erhielten die aufgerundeten Einnahmen des April-Puce. Jede Organisation erhielt so je Fr. 2'000.

Unseren Old Ladys haben wir Fr. 300 zur Verfügung gestellt, um Unkosten anlässlich ihrer Ausflüge oder ein Zvieri zu finanzieren.

## **Mitglieder**

Ende 2013 zählte unser Verein 257 Mitglieder, also gleich viel wie zu Beginn des Jahres. Die verstorbenen oder ausgetretenen Mitglieder wurden zu genau gleicher Zahl durch Neueintritte ausgeglichen. Über jeden einzelnen Neueintritt haben wir uns sehr gefreut. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich in der heutigen, hektischen und schnelllebigen Zeit Frauen neu für unseren Verein interessieren und sich engagieren wollen.

## **Mein Dank!**

Allen, die unseren Verein in irgendeiner Weise im Vereinsjahr 2013 unterstützt haben, möchte ich ganz herzlich danken!

- Merci für all die Spenden und allen, die mit Wohlwollen in irgendeiner Form unsere Vereinsarbeit unterstützen. Ihre Zuwendungen ermöglichen uns, Aufgaben zu erfüllen und Hilfe zu leisten, wo die übrigen Finanzierungsmöglichkeiten nicht immer ausreichen.
- Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitglieder. Merci für die vielen Stunden, die ihr für unseren Verein im Einsatz seid oder in anderer Form zur Verfügung steht.
- Vielen Dank meinen Vorstandskolleginnen und den Brockenstubenfrauen, auf die ich immer zählen kann, obwohl sie beruflich wie familiär auch sehr engagiert sind. Wie ich im Weihnachtskärtli geschrieben habe: für all das unter einen Hut zu bringen, braucht ihr manchmal wohl einen Sombrero.

Ich wünsche uns allen ein erfüllendes und zufriedenes Vereinsjahr 2014.

Aarberg, März 2014

Eure Präsidentin

Bethli Berger